

Der Ökotipp

Gedanken über Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes auf unseren Grundstücken

Liebe Siedler,

der Sommer 2022 hat uns gezeigt, welche Auswirkungen es hat, wenn über Wochen die Niederschläge ausbleiben und unsere Gärten sich in graue „Steppen“ verwandeln.

Auch nach den letzten Niederschlägen von bis zu 60l/m² sind nur die oberen Bodenschichten durchfeuchtet. Es stellt sich die Frage, was können wir tun, um den Wasserhaushalt in unseren Gärten und in der gesamten Siedlung zu verbessern?

Als kostengünstige und zeitnah umsetzbare Variante bietet sich die Einleitung des Regenwassers von den Dächern auf unsere Grundstücke an. Dazu macht sich der Einbau einer sogenannten Regenklappe in das Regenwasserfallrohr erforderlich. Je nach Bedarf, kann diese Vorrichtung zur Ausleitung des Regenwassers aktiviert werden. Im Sommer empfiehlt sich das Sammeln des Regenwassers in einem Behälter. Im Winter kann das anfallende Wasser über ein Kabelleerrohr (100 mm Durchmesser) von den Fundamenten der Bebauung weg in den Garten abgeleitet werden und dort versickern. Hierbei ist die Geländeform des Grundstückes zu berücksichtigen. Dadurch bildet sich im Gartenboden ein Wasserspeicher, der uns im nächsten Sommer helfen kann.

Was kostet das?

- Regenklappe in Zink ohne Sieb ca. 30,- € im Baumarkt; im Internet ca. 20,- €
- Verbindungsstück zwischen Klappe und Fallrohr ca. 4,- €
- Kabelleerrohr zur Ableitung des Wassers von der Bebauung ca. 3,- €/m

Der Einbau ist unproblematisch und kann von jedem handwerklich begabten Siedler selbst erfolgen. Sollte es Probleme geben, kann auch Hilfestellung gegeben werden. Dazu bedarf es einer Kurznachricht mit Name, Anschrift und Telefonnummer in den Briefkasten von

Karl-Heinz Göhrmann, Ernst-Toller-Straße 32

Für Vereinsmitglieder ist der Service (aber nicht das Material) kostenlos.

Bei größerem Interesse wäre auch eine Sammelbestellung denkbar.

Euer Kalle